

Springer-Lehrbuch

## Verbraucherschutz im Zivilrecht

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Barbara Grunewald, Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer

1. Auflage 2010. Taschenbuch. xviii, 169 S. Paperback  
ISBN 978 3 642 14420 2  
Format (B x L): 0 x 0 cm  
Gewicht: 293 g

[Recht > Zivilrecht > BGB Allgemeiner Teil > Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

<b>A Einführung</b> .....	1
I. Die Stellung des Verbraucherschutzrechtes im Privatrecht .....	1
1. Sonderregeln zum Schutz des Verbrauchers .....	1
2. Verbraucherschutz außerhalb des Anwendungsbereichs der Sonderregeln .....	2
II. Rechtfertigung für Sonderregeln .....	5
III. Die Reaktion der Rechtsordnung .....	7
IV. Das Verbraucherschutzrecht als Bestandteil des Rechts der Europäischen Union .....	10
V. Persönlicher Anwendungsbereich des Verbraucherschutzrechts .....	12
1. Der Verbraucher .....	12
2. Der Unternehmer .....	14
<b>B Verbraucherschutz bei Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b> .....	17
I. Zweck und Gefahren von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	17
1. Zweck von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	17
2. Die mit der Verwendung von AGB für den Adressaten verbundenen Gefahren .....	18
II. Die Klauselrichtlinie .....	18
III. Die Reaktion der Rechtsordnung auf die geschilderte Problematik .....	19
IV. Begriff und Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	19
1. Begriff .....	19
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	20
3. Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den Vertrag .....	21
4. Wirksamkeitshindernisse .....	23
5. Vorrang der Individualabrede .....	23
6. Auslegung von AGB .....	23

V.	Inhaltskontrolle .....	24
1.	Von der Inhaltskontrolle erfasste Abreden .....	24
2.	Klauselverbote mit und ohne Wertungsmöglichkeit .....	25
3.	Die Generalklausel .....	25
a)	Das Transparenzgebot .....	25
b)	Unangemessene Benachteiligung nach § 307 Abs. 2 BGB.....	26
VI.	Rechtsfolgen unwirksamer Bestimmungen .....	27
<b>C</b>	<b>Unbestellte Leistungen (§ 241a BGB) .....</b>	<b>31</b>
I.	Zweck der Norm .....	31
II.	Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie .....	31
III.	Die Voraussetzungen .....	32
1.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	32
2.	Unbestellte Leistungen/Waren .....	32
IV.	Die Rechtsfolgen .....	33
1.	Vertragliche Ansprüche .....	33
2.	Herausgabeanspruch nach § 985 BGB .....	34
3.	Schadensersatzansprüche .....	34
4.	Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	34
5.	Erhaltung gesetzlicher Ansprüche .....	35
6.	Ansprüche Dritter gegen den Verbraucher .....	35
7.	Ansprüche des Unternehmers gegen Dritte .....	36
<b>D</b>	<b>Das Widerrufsrecht am Beispiel des Haustürgeschäfts .....</b>	<b>39</b>
I.	Zweck der Regelung .....	39
II.	Die Haustürrichtlinie .....	40
III.	Die Tatbestandselemente .....	40
1.	Die besondere Vertragsanbahnungssituation .....	40
2.	Die entgeltliche Leistung .....	41
3.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	42
IV.	Die Rechtsfolgen .....	43
1.	Das Widerrufsrecht .....	43
2.	Das Rückgaberecht .....	45
3.	Rechtslage vor Ausübung des Widerrufs-/Rückgaberechts .....	46
4.	Rechtslage nach Ausübung des Widerrufsrechts .....	46
5.	Formerfordernisse für Kündigung und Vollmacht zur Kündigung .....	47
V.	Verbundene Verträge .....	48
1.	Normzweck und Anwendungsbereich .....	48
2.	Rechtsfolgen .....	50
a)	Folgen des Widerrufs.....	50
b)	Einwendungen.....	51

- E Fernabsatz und elektronischer Geschäftsverkehr** ..... 55
  - I. Fernabsatz ..... 55
    - 1. Normzweck der Sonderregeln ..... 55
    - 2. Die Fernabsatzrichtlinie ..... 55
    - 3. Die Schutzinstrumentarien ..... 56
    - 4. Die Voraussetzungen für die Annahme eines Fernabsatzgeschäftes ..... 56
    - 5. Rechtsfolgen ..... 58
      - a) Informationspflichten (§ 312c BGB) ..... 58
      - b) Das Widerrufsrecht ..... 59
    - 6. Fernabsatzrecht und Minderjährigenschutz ..... 64
  - II. Elektronischer Geschäftsverkehr ..... 65
  
- F Verbraucherdarlehens- und ähnliche Verträge** ..... 71
  - I. Normzweck ..... 71
  - II. Verbraucherkreditrichtlinie ..... 73
  - III. Die Schutzinstrumentarien ..... 74
  - IV. Voraussetzungen des Verbraucherdarlehensvertrages ..... 75
  - V. Die einschlägigen Regeln ..... 77
    - 1. Informations- und Erläuterungspflichten ..... 77
    - 2. Formvorschriften ..... 78
    - 3. Widerrufsrechte/Kündigung ..... 78
    - 4. Schutz vor finanzieller Überforderung ..... 79
    - 5. Schutz vor aufgedrängten Schulden ..... 80
    - 6. Zwingendes Recht in Bezug auf den Vertragsinhalt ..... 81
  - VI. Finanzierungshilfe/Teilzahlungsgeschäfte ..... 81
    - 1. Finanzierungshilfe ..... 81
    - 2. Teilzahlungsgeschäfte ..... 83
  - VII. Verbundene Geschäfte ..... 84
    - 1. Erstreckung des Widerrufsrechts auf den finanzierten Vertrag ..... 84
    - 2. Erstreckung von Einwendungen aus dem Darlehensvertrag auf den finanzierten Vertrag ..... 86
  - VIII. Finanzierungsleasing ..... 86
    - 1. Die Ausgangslage ..... 86
    - 2. Erstreckung der Einreden aus dem Kaufvertrag auf den Mietvertrag ..... 88
      - a) Der Leasingnehmer ist Verbraucher und es liegt ein verbundenes Geschäft vor ..... 88
      - b) Leasingnehmer ist kein Verbraucher bzw. es liegt kein verbundenes Geschäft vor ..... 89
  - IX. Ratenlieferungsverträge ..... 90
    - 1. Die Ausgangslage ..... 90

2.	Der Anwendungsbereich .....	90
3.	Die Schutzinstrumente .....	91
X.	Verbraucherkredit und Ratenlieferung im Überblick .....	92
<b>G</b>	<b>Verbrauchsgüterkauf</b> .....	95
I.	Normzweck .....	95
II.	Die Verbrauchsgüterkaufrichtlinie .....	95
III.	Der Anwendungsbereich der Regeln .....	96
1.	Die Grundaussage .....	96
2.	Ausnahmen .....	97
IV.	Die Rechtsfolgen .....	98
1.	Zwingendes Recht .....	98
2.	Beweislastumkehr .....	99
3.	Garantien .....	100
4.	Versendungskauf .....	101
5.	Umgehungen .....	102
a)	Das Agenturgeschäft.....	102
b)	Das Finanzierungsleasing .....	103
<b>H</b>	<b>Gewinnzusagen</b> .....	105
I.	Normzweck .....	105
II.	Die Voraussetzungen .....	105
1.	Gewinnzusage oder vergleichbare Mitteilung .....	105
2.	Versendung .....	106
III.	Die Rechtsfolgen .....	107
<b>I</b>	<b>Verbraucherschutz bei Pauschalreisen</b> .....	109
I.	Typische Probleme bei Pauschalreisen .....	109
II.	Die Pauschalreiserichtlinie und weitere europäische Regelungen .....	111
III.	Pauschalreisen und Individualreisen .....	112
1.	Der sachliche Anwendungsbereich des Pauschalreiserechts ....	112
2.	Der persönliche Anwendungsbereich des Pauschalreiserechts .....	113
3.	Individualreisen .....	114
IV.	Schutzmechanismen im Pauschalreiserecht .....	116
1.	Veranstalterpflichten und Adressat der Reiseleistung .....	116
2.	Mängelgewährleistung und Geltendmachung von Mängelrechten .....	118
3.	Rechte und Pflichten des Reisenden bei einem Reisemangel .....	119
a)	Pflichten.....	119
b)	Rechte des Reisenden: Minderung, Kündigung, Schadensersatz .....	120
aa)	Minderung .....	120
bb)	Kündigung und Rücktritt .....	121

- cc) Schadensersatz..... 123
- dd) Haftungsbeschränkung..... 124
- J Verbraucherschutz bei fehlerhaften Produkten ..... 129**
  - I. Problemstellung ..... 129
  - II. Die Systematik der Produzenten- und Produkthaftung ..... 132
  - III. Die Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1 BGB ..... 133
    - 1. Die Grundregel: Beweislastumkehr ..... 133
    - 2. Verkehrspflichten von Produktherstellern ..... 134
      - a) Konstruktionsfehler ..... 134
      - b) Fabrikationsfehler ..... 135
      - c) Anleitungs- und Instruktionsfehler ..... 136
      - d) Produktbeobachtungs- und Warnpflichten ..... 137
    - 3. Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Rechtsgutsbeeinträchtigung ..... 137
    - 4. Rechtswidrigkeit und Verschulden ..... 138
    - 5. Rechtsfolgen ..... 139
  - IV. Die Haftung nach dem ProdukthaftungsG ..... 139
    - 1. Produkthaftungsgesetz und Produkthaftungsrichtlinie ..... 139
    - 2. Der Grundsatz: Haftung für die Herstellung von schadensverursachenden fehlerhaften Produkten ..... 140
      - a) Anspruchsgrundlage ..... 140
      - b) Produkt ..... 140
      - c) Fehler ..... 141
    - 3. Die Ausnahmen von der Haftung, § 1 Abs. 2 ProdHaftG ..... 141
    - 4. Rechtswidrigkeit und Verschulden ..... 142
    - 5. Rechtsfolgen ..... 142
- K Verbraucherschutz durch Wettbewerbsrecht (UWG) ..... 147**
  - I. Problemstellung ..... 147
    - 1. Durchsetzung kollektiver Interessen im Wettbewerb ..... 147
    - 2. Einige historische Eckdaten zur Entwicklung des kollektiven Rechtsschutzes ..... 148
    - 3. Verbraucherschutz und UWG – Europäische Einflüsse ..... 149
  - II. Charakterisierung und Aufbau des UWG ..... 150
    - 1. Charakterisierung des UWG ..... 150
    - 2. Aufbau des UWG ..... 151
  - III. Die Verbotsnormen ..... 152
    - 1. Die für alle geschäftlichen Handlungen geltenden Verbote ..... 152
    - 2. Die für verbraucherbezogene Geschäfte geltenden Normen ..... 154
  - IV. Die Anspruchsgrundlagen des Lauterkeitsrechts ..... 156
  - V. Prozessuales, §§ 12 bis 15 UWG ..... 157
  - VI. Strafvorschriften, §§ 16 bis 19 UWG ..... 158
- Sachverzeichnis ..... 165**